

Leitbild

1. Wir respektieren das Leben als einmalig und wertvoll, von seinem Beginn bis zum Tod.
2. Wir begleiten, pflegen und behandeln, schwerkranke und sterbende Menschen jeden Alters und helfen ihnen, die verbleibende Zeit erlebenswert zu gestalten. Wir verpflichten uns dabei den Grundsätzen von PALLIATIVE CARE, wie sie von der Weltgesundheitsorganisation definiert wurden.
3. Wir sind da für kranke Menschen, ungeachtet ihrer kulturellen, gesellschaftlichen, weltanschaulichen und religiösen Herkunft.
4. Das Ziel des Zürcher Lighthouse ist die Erhaltung einer bestmöglichen Lebensqualität und das Sterben in Würde.
5. Die Autonomie der Bewohnerinnen und Bewohner steht für uns im Mittelpunkt.
6. Das Lighthouse begleitet Angehörige und Freunde auf Wunsch während der Krankheitsphase und im Trauerprozess.
7. Das Zürcher Lighthouse ergänzt die Angebote der regionalen Spitäler und der ambulanten Dienste. Es arbeitet eng mit ihnen zusammen und trägt zu einer kontinuierlichen Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner bei.
8. Die Aufgaben des Lighthouse werden durch ein multiprofessionelles Team erfüllt, das die Probleme der Bewohner in allen Dimensionen (körperliche, psychische, spirituelle und materielle) wahrnimmt. Es pflegt gegenüber den Bewohnerinnen, Bewohnern und unter sich eine offene und kooperative Kommunikationskultur.
9. Volontärinnen und Volontäre leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Arbeit im Lighthouse. Sie sind das verbindende Element zwischen der professionellen Pflege und dem Gemeinwesen. Sie erhalten die nötige Begleitung, Unterstützung und Fortbildung.
10. Wir sorgen für eine permanente Überprüfung und Förderung der Qualität unserer Arbeit, die auf Wissen, Fähigkeiten und einer sachdienlichen Grundhaltung beruht. Darin eingeschlossen ist die permanente Fortbildung der Mitarbeitenden.
11. Die Ausbildung von Professionellen und Ehrenamtlichen und die Weitergabe unserer Erfahrungen sind wichtige Aufgaben des Zürcher Lighthouse. Wir machen unsere Arbeit sicht- und erfahrbar.
12. Wir sind uns unserer eigenen Endlichkeit bewusst. Wir achten auf die Anzeichen von Erschöpfung beim Umgang mit Sterben und Tod. Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen ist Teil unserer Arbeit.
13. Wir gehen mit den materiellen Ressourcen sorgfältig und umweltgerecht um.